Münchenstein

Auf Wiedersehen!

Fotos: Pfarramt

Liebe Pfarreiangehörige! Sechs Jahre habe ich als Seelsorger in der Pfarrei Münchenstein und im Pastoralraum Birstal gewirkt.

Nun ist die Zeit gekommen, meine Zelte abzubrechen und in eine andere Bistumsregion zu ziehen. Dankbar blicke ich zurück auf viele schöne Begegnungen. Ich durfte Menschen unterschiedlichen Alters ein Stück ihres Lebensweges begleiten, in frohen oder schwierigen Stunden.

Viel Freude hat es mir gemacht, Gottesdienste gemeinsam mit den liturgisch Engagierten zu gestalten und mit der Gemeinde zu feiern, in Predigten und Bibelgesprächen das Wort Gottes in die heutige Zeit hineinzustellen und die altehrwürdigen, aber immer noch lebendigen Psalmen zu singen.

Gerne denke ich zurück an einige Höhepunkte ökumenischer Zusammenarbeit, an denen ich beteiligt war: die Veranstaltungen in der Gebetswoche für die Einheit der Christen, die Dialogpredigten, die Lesekreise, die Seniorennachmittage, die Anlässe in der Hofmatt und anderes mehr.

Ein besonders spannendes Projekt war für mich die Renovation der Kirche im Jahr 2019. Der neu gestaltete Innenraum strahlt nun eine Atmosphäre aus, die zum persönlichen und gemeinschaftlichen Beten einlädt.

Gleichzeitig merken wir: Als Gemeinde vor Ort und als weltweite Gemeinschaft bleibt die Kirche eine Baustelle. Bei laufendem Betrieb findet ein Umbau mit einigen unbekannten Faktoren statt. Doch ich bin überzeugt, dass Veränderungen dringend nötig sind und sich neue Formen des Kirche-Seins entwickeln werden.

Ganz herzlich danke ich dem Pfarreiteam für die Verlässlichkeit auch in wechselvollen Zeiten, dem Kirchgemeinderat für alle Unterstützung, den Kolleginnen, Kollegen und Mitarbeitenden in den Schwesterkirchen sowie den zivilen «Playern» in Münchenstein und in der Region für das gute partnerschaftliche Zusammenspiel.

Ihnen, den Pfarreiangehörigen, danke ich für alles, was ich empfangen durfte, und für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Ich wünsche Ihnen und der Pfarrei Münchenstein Gottes lebendig machenden Geist auf künftigen Wegen. Am Sonntag, 25. September, werde ich mich beim Apéro nach dem Gottesdienst persönlich von Ihnen verabschieden. Alles Gute und Gottes Segen!

Josef-Anton Willa

AGENDA

Hl. Nikolaus von Flüe
Sonntag, 25. September
9.45 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Apéro
9.45 Kinderkirche im Franz Xaver-Saal
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst als Friedensgebet
Mittwoch, 28. September
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Donnerstag, 29. September
Vesper entfällt!
Freitag, 30. September
9.30 ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff

Sonntag, 2. Oktober
9.45 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst als Friedensgebet
Hl. Franz von Assisi
Dienstag, 4. Oktober
14.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 5. Oktober
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Donnerstag, 6. Oktober
14.30 ref. KGH: Kaffeetreff

MITTEILUNGEN

Kollekten
25. September: Tag der Migranten/innen
2. Oktober: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Taufe
Am 10. September wurde Levi Naldi durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Abschied Josef Willa
Nun ist es soweit. Josef Willa verlässt unsere Pfarrei Ende September. Wir hätten ihn gern bei uns behalten. Doch seine berufliche Reise geht weiter. Mit seiner Partnerin Antonia wird er nun gemeinsam den beruflichen Weg Richtung Bern einschlagen.

Josef Willa hat uns sechs Jahre lang im Pfarreileben begleitet, durch viele kleinere und grössere Turbulenzen begleitet. Auf viele Fragen des Glaubens konnte er uns Antworten geben, sei es im Sonntagsgottesdienst in der Predigt, an den Veranstaltungen der Erwachsenenbildung oder einfach im Gebet in der Vesper. Der Gesang lag Josef Willa sehr am Herzen. Vieles wurde dadurch feierlicher und gab vor allem nach der Aufhebung des Corona-Gesangsverbots ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Vielfältig waren seine Aufgaben. Doch eine möchten wir nochmals speziell hervorheben. In der Zeit vor und während unserer Kirchenrenovation war Josef unermüdlich. Er hat einen grossen Beitrag geleistet, dass unsere Kirche in dem Glanz nun erscheint, wie sie jetzt ist.

Für alles, was du geleistet hast, für deine Arbeit und dein Wirken, ein grosses Dankeschön. Lieber Josef, wir werden deinen feinen Humor, deine ruhige Art und dein verschmitztes Lächeln sehr vermissen. Du warst ein wichtiger Partner und Begleiter. Zum Abschied wünschen wir dir für die Zukunft viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen.

Angelika Weissen

Aushilfen
Wir begrüssen ganz herzlich unsere Aushilfen, die sich bis Ende Jahr zur Verfügung stellen, um mit uns Gottesdienst zu feiern.

Auch P. Josef Imbach wird weiterhin einmal im Monat und an den Hochfesten bei uns Eucharistie feiern. Wir danken allen ganz herzlich für das Engagement in unserer Pfarrei.

Start der Erstkommunion-Vorbereitung
Am Samstag, 24. September, machen wir uns mit einer neuen Gruppe von Erstkommunionkindern auf den Weg. Wir feiern den Start mit einer gemeinsamen Wallfahrt nach Mariastein, wo wir Gott um seine Begleitung und seinen Segen bitten wollen. *Daniel Meier*

Kinderkirche
Die nächste Kinderkirche feiern wir am Sonntag, 25. September, um 9.45 Uhr im Franz-Xaver-Saal. Das Thema heisst «Jona – gerettet im Bauch des grossen Fisches». Herzliche Einladung. Wir freuen uns auf Klein und Gross.

Unsere Verstorbenen
Am 5. September verstarb 83-jährig Carmine Cuviello, wohnhaft gewesen an der Blauenstr. 19.
Am 7. September verstarb 81-jährig Gabriela Müller-Zillig, wohnhaft gewesen an der Christoph Merian-Str. 3.
Am 13. September verstarb 94-jährig Ruth Hediger-Locher, wohnhaft gewesen an der Loogstrasse 12.
Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

pixabay

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni
Treccy Fernando
Loogstrasse 22
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe, Leitung Katechese
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi
Tel. 077 504 84 54

Reinach

E. Rufener

zVg

Weitere Fotos der Firmung finden Sie auf der Website.

Ministrantenausflug

Lange mussten wir auf diese gemeinsame Reise warten! Am 20. August konnte der ersehnte Ministrantenausflug endlich stattfinden. Wir besuchten die St. Ursenkathedrale in Solothurn. Die Aussicht vom Kirchturm aus haben wir sehr genossen, mussten wir sie doch sportlich verdienen – 259 Stufen! Aber die Anstrengung lohnte sich, auch wenn sich der Solothurner Hausberg Weissenstein zu zwei Dritteln im Nebel versteckte. Dafür glänzte der Domschatz mit all seinem Silber und Gold umso mehr, welchen wir im Anschluss bestaunen konnten. Am Nachmittag war unsere Geschicklichkeit im Seilpark auf dem Balmberg gefragt. Das Klettern in luftigen Höhen und das Hantieren und Sichern mit den Karabinerhaken hat uns sehr gefallen! *Die Reinacher Minis*

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Nikolaus von Flüe

Samstag, 24. September
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Margrit Wicki-Dudler, Maria Bühler-Perret

Sonntag, 25. September, Neuhof
10.30 Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst

Dienstag, 27. September
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet

Mittwoch, 28. September
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 29. September
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 1. Oktober
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Musik: Jugendband

Sonntag, 2. Oktober
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion und Kinderfeier «Effata»
Stiftjahrzeit für Oswald und Ida Blunschi-Piccin

Dienstag, 4. Oktober
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet

Mittwoch, 5. Oktober
9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 6. Oktober
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 30. September, 7. Oktober
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 25. September, 2. Oktober
18.00 Regionaler Gottesdienst als Friedensgebet

MITTEILUNGEN

Ökumenischer Erntedank
Das diesjährige Saat- und Erntefest auf dem Neuhof findet am Sonntag, 25. September, statt. Um 10.00 Uhr ist Apéro, 10.30 Gottesdienst mit Pfrn. Florence Develey und Pfr. Alex L. Maier. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Männerchor Reinach gestaltet. Um 11.30 ist die traditionelle Aussaat des neuen Getreides unter Anleitung des Gastgebers, Christian Schürch. Der Anlass schliesst mit dem gemütlichen Beisammensein bei Grillwurst und Brot.

Gottesdienst mit Jugendband
Samstag 1. Oktober, 17.30 Uhr
Kevin Poothullil hat schon mehrmals in unseren Gottesdiensten gesungen. Während der Pandemie hat er das Jugendprojekt, ein Videoclip unter dem Titel: «Zurück in die Gegenwart», wesentlich mitgeprägt. Diesmal wird Kevin Poothullil im Rahmen seiner Abschlussarbeit mit seiner Band auftreten. Herzliche Einladung an alle!

Kindergottesdienst Effata
Am Sonntag, 2. Oktober, findet der Kindergottesdienst «Effata» parallel zum 10.30-Uhr-Gottesdienst statt.

Öffnungszeiten Sekretariat
Wir sind vom 3. bis 14. Oktober von Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr für Sie da.

Einladung zum Pfarreikaffee
Nach dem Gottesdienst am Mittwoch, 5. Oktober, ist Pfarreikaffee.

Ökumenischer Seniorennachmittag
Am 5. Oktober, 14.30 bis 16.30 Uhr, sind Sie herzlich zu einem herbstlichen Zvieri im Pfarreigartensaal bei der Dorfkirche eingeladen.

Personelles in der Pfarrei
Diakon Marek Sowulewski arbeitet verdankenswerterweise schon mehr als ein Jahr über das ordentliche Pensionsalter hinaus. Wie er schon länger angekündigt hat, möchte er sein Pensum reduzieren und wird deshalb ab 1. Dezember nur noch mit einem Beschäftigungsgrad von 50 % tätig sein.

Neu dürfen wir in unserer Pfarrei Vikar Dr. Nicolas Cubaka Cishugi herzlich in Reinach begrüssen. Seine Stelle tritt er offiziell im Festgottesdienst zu Ehren unseres Landespatrons Bruder Klaus am Samstag, 24. September, 17.30 Uhr an. In diesem Gottesdienst wird auch die Missio canonica verlesen. Nicolas Cishugi wird sich in einer späteren Pfarrblattausgabe vorstellen. Kennenlernen können Sie ihn während und nach den Gottesdiensten am 24./25. September sowie am Seniorennachmittag am 5. Oktober.
In der nächsten Ausgabe von «Kirche heute» finden Sie die Stellenausschreibung für die Nachfolge unseres Sakristans Roger Sartoretti, der Ende November in Pension geht.

Pfarrer und Kirchgemeinderat

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
24. September: migratio – Tag der Migrantinnen und Migranten
25. September: oeku – nachhaltige und umweltbewusste Projekte in der Kirche
1./2. Oktober: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Vittorio Amico-Orlando (1941), Maria Scheuber-Streich (1933), Hedwig Steiner-Saner (1932).
Gott schenke den Verstorbenen den ewigen Frieden und den Angehörigen Kraft und Trost im Glauben.

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Roger Sartoretti, Sakristan/Abwart
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat und Raumvermietungen
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche
Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

Religionsunterricht in der Schule

Seit vielen Jahren unterrichte ich als Theologe in diversen Kirchgemeinden, so auch in Arlesheim. Dort im Auftrag der katholischen Kirche im ökum. Religionsunterricht an den Primarschulen mit dem reformierten Reliteam zusammen. Der Religionsunterricht richtet sich nach dem ökum. Lehrplan des Kantons Baselland. Die wichtigsten Lebens- und Glaubensfragen und die verschiedenen Religionen sind im Programm vorgesehen. Wir unterrichten in Halbklassen, eine Lektion pro Woche. Es gibt auch diverse Ausflüge, wie die Besichtigung des Doms und der ref. Kirche, einen Besuch in der Synagoge inkl. dem jüdischen Museum und einer Moschee. Im Herbst finden jeweils an der Schule mehrere Erntedankfeiern statt, die wir mit den Lehrpersonen der Schule gemeinsam vorbereiten. Im Jahresprogramm werden weitere Veranstaltungen angeboten: St. Martin, Rorate und der einwöchige Versöhnungsweg im Domhof, für die sich die Schüler/innen anmelden können. Ich schätze die Zusammenarbeit mit dem ökum. Reliteam und der Schule sehr. Es ist beeindruckend, wie Schülerinnen und Schüler den Unterricht bereichern und mit ihren Gedanken und Fragen zum Gelingen von wertvollen Stunden beitragen. *Roger Vogt*

Roger Vogt

AGENDA

Samstag, 24. September
9.00 Jubiläumsgottesdienst in der Klosterkirche Dornach zur 350-Jahre-Feier Kloster Dornach
17.00 Eucharistiefeier, Dreissigster für Bruno Theophil Stöcklin

Sonntag, 25. September
11.15 Festmesse zusammen mit der Missione Cattolica mit Apéro
17.00 Konzert Junger Kammerchor im Dom
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst als Friedensgebet

Dienstag, 27. September
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 28. September
7.30 Laudes

Donnerstag, 29. September
7.30 Laudes
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. September
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst

Samstag, 1. Oktober
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Oktober
11.15 Gregorianikmesse
18.00 Kloster Dornach: regionaler Gottesdienst als Friedensgebet

Dienstag, 4. Oktober
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 5. Oktober
14.30 Frauentreff

Donnerstag, 6. Oktober
19.00 Eucharistiefeier, anschliessend eine Stunde euch. Anbetung mit Gesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten; Kommen und Gehen jederzeit möglich

Freitag, 7. Oktober
10.15 Arlesheim, Obesunne: ref. Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Kollekten
24./25. September: Tag der Migranten/innen
1./2. Oktober: Finanzielle Härtefälle

JuBla
Am 24. September veranstaltet die JuBla einen Schnuppertag für Kinder von 6 bis 15 Jahre (ohne Voranmeldung): von 14 bis 17 Uhr auf dem Domplatz. Kleider für draussen und gutes Schuhwerk. Komm doch vorbei.

Missione Cattolica
Zum 60-Jahre-Jubiläum feiern wir gemeinsam eine Festmesse mit anschliessendem Apéro, siehe Agenda.

Concert du Patrimoine
Am 34. Concert du Patrimoine in der Pfarrkirche von Oltingue (Süd-Elsass) wird am Sonntag, den 25. September, der Domchor Arlesheim zu Gast sein. Unter der Leitung von Marie-Odile Vigreux und begleitet von der Organistin Ekaterina Kofanova (Peterskirche Basel) bieten die Akteurinnen und Akteure ab 17.00 Uhr ein Programm u.a. mit Werken von Martin Vogt (1781–1854), der in jungen Jahren auch Organist am Dom zu Arlesheim war. Besonders hörenswert ist selbstverständlich auch die historische Callinet-Orgel von Oltingue, neben Arlesheim eine der bedeutendsten historischen Orgeln der Region Basel. Herzliche Einladung!

Messe in G-Dur von Franz Schubert
Der Arlesheimer Domchor sucht Gastsängerinnen/-sänger mit Chorerfahrung für unseren grossen Auftritt anlässlich der Mitternachtsmesse im Dom zu Arlesheim am 24. Dezember, 24 Uhr. Gesungen wird die Messe in G-Dur von Franz Schubert. Der Auftritt wird von Solisten und Orchester begleitet. Wir proben jeden Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr (ausser Schulferien), im Domhofkeller oder Dom. Schnuppern ist jederzeit erwünscht! Ansprechperson: Präsidentin Jarmila Roesle, E-Mail j.roesle@vtxmail.ch.

Halbtagesausflug
Auf unserem diesjährigen Herbstausflug tauchen wir ein in die Genusswelt des «Läckerli Huus» in Frenkendorf. Wir sind mit dem ÖV unterwegs und treffen uns am Mittwoch, den 5. Oktober, um 10.45 bei der Tramstation Arlesheim Dorf. Von da ist die Abfahrt um 10.52 Uhr, von der Tramstation Baselstrasse um 10.55 Uhr. Ein Mittagsimbiss stärkt uns für die anschliessende Führung. Um ca. 17.30 Uhr sind wir wieder in Arlesheim. Die Kosten betragen für die Führung und den Mittagsimbiss Fr. 25.–. Dazu kommen die Kosten für den ÖV. Sie können sich bis am 1. Oktober direkt bei Christine Meier anmelden, Telefon 061 701 70 58 oder E-Mail christinam@bluewin.ch. Wir freuen uns auf einen genussreichen Ausflug mit Ihnen. *Kath. Frauenverein*

Malen mit Acrylfarbe
Möchten Sie sich wieder einmal kreativ betätigen und einen Abend für sich gestalten? In den Acrylmalkursen von Ursula Husi lernen Sie verschiedene Techniken kennen und können Ihren eigenen Stil entwickeln. Die Kurse beginnen nach den Herbstferien und dauern 10 Wochen, jeweils von 19.00 bis 21.45 Uhr. Der Montagskurs startet am 17. Oktober, der Donnerstagskurs am 20. Oktober im Domplatzschulhaus. Die Kosten betragen Fr. 250.–, excl. Material. Für die Anmeldung oder für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ursula Husi, Telefon 061 701 68 89 oder E-Mail uhusi@bluewin.ch. Sie freut sich auf Sie. *Kath. Frauenverein*

Schön wars!
36 Senioren/innen nahmen am 25. August in Begleitung unseres Pfarrers vom Dom zu Arlesheim am Seniorenausflug teil. Ruedi Meier von Birseck-Reisen fuhr uns mit dem Car nach Sursee zur Fa. Ramseier, wo seit mehr als 100 Jahren edle Fruchtsäfte produziert werden. Unter charmanter Leitung erhielten wir Einblick in den Produktionsvorgang. Etwa 200 Mitarbeiter verarbeiten mit modernster Anlage jährlich tonnenweise Äpfel und Birnen zu einer Vielzahl von Fruchtsäften. Die Fahrt führte weiter via Beromünster nach Meisterschwanden am Hallwilersee. Im Restaurant-Seehotel Delphin erwartete uns ein vorzügliches Mittagessen. Anschliessend folgte eine rund einstündige Schifffahrt auf dem See. Die Heimfahrt führte vorbei an den Schlössern Brestenberg und Hallwyl über die Staffelegg und durch das schöne Fricktal. Danke an die Kath. Kirchgemeinde und die St. Ottilienstiftung für die Übernahme eines Grossteils der Reisekosten. Dank auch den Organisatoren Claudine, Jean-Pierre und Christine. Ein spezieller Dank unserem Dompfarrer Alexander Pasalidi, der uns während der Fahrt auf humorvolle, lebhafte und mitreissende Art über Kultur und Landschaft seiner früheren Wirkungsstätten im Luzerner Hinterland und im Fricktal informierte. Wir freuen uns auf die nächste Reise. *Theo Kamber*

Unsere Verstorbenen
Am 6. September verstarb 82-jährig Ruth Meier-Huber, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstrasse 3.
Herr, gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch
Seelsorgeteam
Alexander Pasalidi, Pfarradministrator
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Steffi Schweri, Katechetin
Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU
Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses
Sozialberatung: Vakant
Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Fotos: Pfarramt

Ein tolles Highlight der Seniorenferien: die Erlebnisfahrt im Panoramawagen durch die Rheinschlucht.

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 25. September
10.45 Jubiläumsgottesdienst mit Kommunion zum 75-jährigen Bestehen der Frauengemeinschaft Dornach, anschliessend Apéro im Pfarreisaal
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

Samstag, 1. Oktober
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Sonntag, 2. Oktober
10.45 Gottesdienst mit Kommunion
18.00 Friedensgebet im Kloster Dornach

Freitag, 7. Oktober
15.00 Gottesdienst mit Kommunion im APH Wollmatt

GEMPEN

Sonntag, 2. Oktober
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

HOCHWALD

Sonntag, 25. September
9.15 Gottesdienst mit Eucharistie Gest. JM für Josef Vögtli-Stocker

Samstag, 1. Oktober
18.30 Gottesdienst mit Kommunion

Mittwoch, 5. Oktober
19.00 Rosenkranz

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
25. September: migratio
1./2. Oktober: Finanzielle Härtefälle im Bistum Basel

Seniorenferien
27. August bis 3. September – Ferien! Dieses Jahr hat sich das Katholische Pfarramt Dornach für Flims entschieden. Ein weniger heisses Sommerende war zu erwarten. Eine Gruppe Senioren/innen, geführt von einem Team, das diesem Alterssegment noch entgegenblicken darf, hat sich auf Schuhe, Stöcke und Pferdekutsche/Auto gemacht. Erstes Highlight war das Durchbrausen des Grand Canyon der Schweiz, der Rheinschlucht. Mit der Rhätischen Bahn war zu erleben, wie vor langer Zeit der Rhein sich dazu hat hinreissen lassen, seine wildesten Kapriolen vorzuführen: Felsabrisse, Abgründe, Inseln und Steilwände! Sprachlos lässt einen diese Szenerie nicht nur wegen des Fahrtwindes im offenen Zug, sondern auch weil in jeder Biegung immer neue Bilder einer wilden Natur aufblitzen. Ein weiteres eindrückliches Erlebnis: die Wanderung am Caumasee, wo, wer nicht Schusters Rappen herausfordern wollte, sich mit der Pferdekutsche hat chauffieren lassen. Weiterhin nahe an Grün und Gewächs führte der Laaxer Baumwipfelpfad die Wundersucher. Hier geht man ruhig nahe an Baumwipfeln aller Arten. Mehr zur Besinnung führten die Besuche der St. Remigius-Kirche in Falera/Surselva; eine Hügelkirche mit spätgotischem Turm. Sie und die St.-Martins-Kirche in Zillis bleiben kulturelle Perlen. Die 153 Decken-Bildtafeln (in letzterer) stammen aus dem Mittelalter und sind europaweit berühmt. Ihre Botschaften beanspruchen nicht nur einen Blick auf die Bibel sondern gleich auf die ganze Welt. Es bleiben Dank und Freude.

V. Fasolin

Seniorengruppe beim Besuch von St. Remigius in Falera.

Dornach

75 Jahre Frauengemenschaft Dornach
Das muss gefeiert werden!
Am 25. September ist es soweit. Alle sind eingeladen, mit uns Frauen zu feiern – das gemeinsame Wachsen, die Vielfalt und Buntheit, die daraus entstanden ist, die Lebendigkeit, zu der die FG in so vielen Jahren in so vielen Frauen und Familien und nicht zuletzt im Leben unserer Pfarrei und in der Ökumene beigetragen hat. Wie das Senfkorn hat sie ganz klein begonnen und ist immer weiter gewachsen und trägt bis heute reiche Frucht. Auch Bruder Klaus und Dorothea werden wir in diesem Festgottesdienst begegnen. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Herzlichen Glückwunsch allen Frauen!

Gempen

Verstorben aus unserer Pfarrei
ist Ella Marie Wanner-Meier. Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Hochwald

Einladung zum Rosenkranzgebet im Oktober
Der Rosenkranz ist ein guter Weg, für einen anderen zu beten, im Gebet längere Zeit an ihn zu denken und neue Hoffnung für ihn zu bekommen. Das ist also mehr als eine fromme Übung. Es stärkt und verwandelt auch meine Beziehung zum anderen. Wir erfahren in den Worten dieses Gebets, dass wir selbst voll Gnade und gesegnet sind und ein Segen für andere sein dürfen. Und wir erfahren uns als Menschen, deren Angst vor dem Sterben sich im Beten auflöst. An jedem Mittwoch im Oktober kommen wir um 19 Uhr zusammen, um dieses Gebet miteinander und vor allem auch füreinander zu beten. Herzlichen Dank allen, die sich zum Vorbeten bereit erklärt haben.

Jugendlager Dorneckberg
Wie jedes Jahr konnten die Kinder und Jugendlichen vom Dorneckberg ihrem Alltag entfliehen und in eine aufregende Lagerwoche eintauchen. Dieses Jahr hat uns folgendes Motto durch das Lager geführt: «Im Spielhuus goht so manche i und uus, dr Hans im Glück und schrotti Karotti läbe in Suus und Bruus. Dr Wäg durs Labyrinth isch guet versteckt, mol luege, ob ihn öper entdeckt.» Jeden Tag trafen wir auf neue sportliche und abenteuerliche Herausforderungen. Nach der Ankunft im Haus Margess lernten wir uns durch diverse Spiele besser kennen. Auch die Leitenden wurden durch Bitmojis und Emojis erraten. Am nächsten Tag erfuhren wir von Mario, Luigi und Yoshi, dass Marios geliebte Peach entführt worden war. Wir tauchten somit in die Welt des Mario-Spiels ein und mussten viele Aufgaben bestehen. Zum Glück gelang es uns, Prinzessin Peach zu retten, sodass Mario wieder glücklich war und wir ein Stück weiter durch das Labyrinth gelangten. Am nächsten Tag bekamen wir Besuch von schrotti Karotti, welche uns berichtete, dass ihre Zähne schrott sind. Daraufhin versuchten wir, die von Hans herbeigezauberten Zähne zu finden, ohne dass uns die Zahnteufelchen bemerkten. Zu guter Letzt hatte schrotti Karotti ihre Zähne wieder beisammen und war nicht mehr schrotti. Am Wandertag suchten wir das Zuhause der verlorenen Siedler von Catan. Wir wanderten über Stock und Stein und kamen an einem sehr heissen Nachmittag endlich bei der Burg von Catan an. Die Siedler waren zufrieden zuhause angekommen, und wir durften die Nacht in Zelten verbringen. Dies tat nach einem solch anstrengenden Tag sehr gut. Auch insgesamt war dieses Jugendlager wieder für viele das Jahreshighlight und tat uns allen gut.
Wir blicken auf eine spannende Woche zurück und freuen uns jetzt schon, euch alle beim Lagerrückblick am 25. November im Hobelträff in Hochwald wiederzusehen.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Carmen Roos

Das Pfarreifest 2022 war wieder einmal ein Ort der Begegnung.

Alle für eine/n …

Die Musketiere bestärkten ihre Einigkeit. Auch unser Seelsorgeverbandspräsident pflegt das Wort von allen für einen und umgekehrt als Leitsatz für die Zukunft von Angenstein zu gebrauchen. Unser Seelsorgeverband könnte im Moment mehr «Sorgen» machen als «verbinden»: Es fehlt eine definitive Gemeindeleitungslösung, Seelsorgestellen sind offen, wichtige Bereiche wie Sozialberatung, Palliative Care, Einzelkontakte und die Begleitung von Vereinen können nur auf Sparflamme zu dem bisher Gewohnten angeboten werden. Nach fast zwei Monaten Vakanz, langen Pendenzenlisten und etlichen Feuerwehrübungen stelle ich aber fest, dass eines bestimmt nicht verloren gegangen ist bei uns: Die Seele! Auch wenn Dienstleistungen zurückgefahren werden – unser Urgrund, der uns trägt, bleibt. Und dafür sind Sie alle als Mitglieder vom Seelsorgeverband mitverantwortlich. Anlässe wie das Pfarreifest oder der Bettag sind der schlagende Beweis, dass unsere Kirche lebt. Die verschiedensten Vereine und viele Ehrenamtliche halten ihre Tätigkeit aufrecht und sorgen für die Essenz unserer Gemeinschaft. Gewisse Aktivitäten sind gut sichtbar und bekommen grosse Aufmerksamkeit, andere passieren im Stillen und bleiben oft unerwähnt. Was Sie für alle leisten, kann nicht genug geschätzt werden – ohne Sie geht Kirche nicht.

Das wissen und spüren wir auch im Team: jeden Tag! Ihnen allen deshalb von Herzen Dank.

Andrea Vonlanthen, Pfarreimanagerin

Fotos: Pfarramt

SEELSORGEVERBAND

Wir gratulieren

Am 29. September feiert Hubert Nedwed in Aesch seinen 95. Geburtstag. Seinen 94. Geburtstag feiert Wilhelm Schneeberger am 7. Oktober in Aesch. Wir gratulieren ihnen und wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. *Das Seelsorgeteam*

Start ins Firmleben

Ja, jetzt machen sich die Jahrgänge 07/08 auf den Firmweg. Nach dem Infoabend, noch mit den Eltern an Bord, übernehmen jetzt Isabelle und ich die neue Firmgruppe F25. F25 bedeutet, dass diese jungen Menschen im Jahr 2025 gefirmt werden. Doch bevor es soweit ist, findet noch so einiges statt in den drei Jahren. Mit den «Frischlingen» starten wir am Freitag, 23. September, mit einem 12-Stunden Power-Tag. Um 9 Uhr treffen wir uns im Pfarreiheim Aesch in dieser Gruppenkonstellation zum ersten Mal. Beim Spielen, Arbeiten in Workshops und dem gemeinsamen Picknick-Lunch können sich die Jugendlichen schon einmal ein wenig beschnuppern. Am Nachmittag dislozieren wir per ÖV nach Lörrach. Im Erlebniskletterwald darf in den Bäumen auf Seilbrücken, Tyrolienne u.v.m. rumgeturnt werden! Diejenigen, die lieber festen Boden unter den Füssen haben, machen sich mit GPS-Geräten auf den Weg, um einen Schatz zu suchen; Geocaching heisst das in der Fachsprache.

Gegen Abend wechseln wir noch einmal den Standort und verschieben uns nach Lörrach ins Städtchen. Der chillige Teil ist angesagt; Eis essen, Pommesbude stürmen, rumhängen, lädele! Die Zeit vergeht wie im Fluge und es heisst: Zurück nach Aesch, rund 12 Stunden nach dem Start im Pfarreiheim sind wir wieder back home; müde aber erfüllt mit vielen Eindrücken. Es freuen sich auf euch *Isabelle, Firmbegeiterin, und Urs, Jugendarbeiter/Firmverantwortlicher*

Öffnungszeiten Sekretariate in den Herbstferien

Unsere Sekretariate in Aesch und Pfeffingen sind vom 3. bis 14. Oktober jeweils nur am Morgen besetzt. Bei seelsorgerischen Notfällen ausserhalb der Öffnungszeiten erfahren sie unsere Notfallnummer über den Anrufbeantworter.

Sängerinnen und Sänger für Projektchor gesucht

Ernst Pfiffner ist einer der bedeutendsten Schweizer Komponisten des 20. Jahrhunderts und hat die Kirchenmusik speziell gefördert und bereichert.

Am 6. Dezember wäre Ernst Pfiffner 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass veranstalten die katholischen Kirchenmusikverbände der Schweiz an diesem Tag in der Pauluskirche zu Basel ein Konzert zum Gedenken des Komponisten.

Als Hauptwerk kommt Pfiffners Missa in honorem Sancti Pii X für Chor und Orgel zur Aufführung. Dafür wird ein Projektchor gegründet, der vom Basler Chorleiter David Rossel (auch musikalischer Leiter des Aescher Cäcilienchors) geleitet wird.

Sind Sie interessiert, an diesem besonderen Projekt im Chor mitzuwirken, so melden Sie sich bitte direkt bei David Rossel, Telefon 079 800 51 30, E-Mail rossel@kulturkirche-paulus.ch.

Sie werden dann über die Daten der Proben informiert.

Kollekten im August

Anlaufstelle BL	305.45
Förderverein Musikschule	225.70
Theologische Fakultät Luzern	418.95
Caritas Schweiz	550.—

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Kollekten

Am 24./25. September werden die Kollekten für den Vinzenzverein Angenstein aufgenommen. Der Vinzenzverein Angenstein (Aesch, Duggingen und Pfeffingen) ist eine Vereinigung von Frauen und Männern, die sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen zu helfen, die Hilfe nötig haben.

Die Kollekten am 1. und 2. Oktober sind bestimmt für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.

VORANZEIGE

Ehe-Jubilarengottesdienst mit Apéro für die Pfarreien Duggingen, Pfeffingen und Aesch

Der diesjährige Ehe-Jubilarengottesdienst für die Pfarreien unseres Seelsorgeverbandes findet am Samstag, 5. No-

vember um 18 Uhr in der Kirche St. Josef in Aesch statt. Die Ehe ist ein sich stetig wandelnder Prozess. Die rosarote Brille zu Beginn weicht, Neue Blickwinkel tun sich auf. Nur mit gemeinsamem Schaffen wird und bleibt die Ehe Quelle und Oase im Lebensalltag. Freuen wir uns daran, wenn Menschen ihr Ja-Wort immer wieder neu bestärken wollen und dies auch feiern möchten. Die Ehepaare werden mit einem Schreiben persönlich zum Gottesdienst und anschliessenden Apéro eingeladen. Die Einladung ergeht an Ehepaare, die 25, 30, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahre verheiratet sind. Anmeldungen bis zum 24. Oktober im Sekretariat Aesch, Telefon 061 756 91 51, oder E-Mail aesch@rkk-angenstein.ch. Wir freuen uns, wenn wir mit Ihnen einen wichtigen Meilenstein in Ihrem gemeinsamen Leben würdigen dürfen.

Aesch

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Kurt Rauser, geboren 1937, und Maria Bögli-Engeler, geboren 1928. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Erstkommunion 2023

Der Elternabend für den neuen Erstkommunionsjahrgang hat stattgefunden. Falls Sie keine Einladung bekommen haben und Ihr Kind in der 3. Klasse ist, dürfen Sie sich gerne melden.

Esther Sartoretti

Aufnahme der Minis und Grillfest
Vielleicht haben Sie die neuen Ministranten schon gesehen, Yanik, Alessio, Maximilian und Mia. Sie machen schon seit den Sommerferien immer wieder ihren Dienst am Altar. Zur Feier ihrer Aufnahme haben wir zusammen gemütlich grilliert.
Es ist für die Ministranten nicht einfach, in dieser Zeit ihren Dienst auszuüben. Jedes Mal, wenn sie kommen, ist ein anderer Seelsorger oder eine andere Seelsorgerin im Altarraum, und sie fühlen sich unsicher. Aber sie lassen sich nicht unterkriegen und stellen sich flexibel auf Ungewohntes ein. Vielen Dank, dass ihr immer da seid!

Esther Sartoretti

Duggingen

Wünschen Sie einen Besuch zu Hause?
Möglicherweise hat sich Ihre Gesundheit in letzter Zeit verschlechtert, und Sie kommen alleine nur schwer zur Kirche, würden aber gerne die Kommunion empfangen. Oder es bewegt Sie ein Thema in Ihrem Leben, über das Sie mit jemandem reden möchten. Zögern Sie nicht, sich auf dem Sekretariat zu melden. Wir kommen gerne auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Pfeffingen

Gruselspass in Pfeffingen
Am 24. September verwandelt sich die Mehrzweckhalle Pfeffingen in einen Theatersaal, wenn unser alljährlicher Mönchsbergerabend stattfindet.
Es erwartet euch ein selbst einstudiertes Theater, bei dem alle Mönchsberger/innen, von den Bibern bis zu den Leitenden mitwirken.
Der ganze Abend wird sich um Monster drehen. Doch keine Angst – es handelt sich ausschliesslich um liebenswürdige Kreaturen! Die Theatervorstellung beginnt um 20 Uhr. Für die Hungrigen unter euch wird ab 18 Uhr ein feines Znacht serviert. Nach dem Theater herrscht Barbetrieb. Wie immer werden auch Fotos vom SoLa – bzw. in diesem Jahr vom BuLa – gezeigt.
Wir freuen uns auf euren Besuch!
Mit Freud drby, unser Beschts und allzeit bereit

Pfadi Mönchsberg

Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus
Nach dem Freitagsgottesdienst vom 7. Oktober (9.15 Uhr) sind alle in die Pfarrstube eingeladen zum kurzen Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Spielenachmittag
Scrabble, Rummikub, Keltis, Skyjo ... Dies sind nur einige der Gesellschaftsspiele, welche auch an diesem Nachmittag wieder aus dem Schrank geholt werden.
Haben Sie Interesse, mit Gleichgesinnten einen gemütlichen Spielenachmittag im Pfarrhaus zu verbringen? Dann kommen Sie doch am 28. September, um 14 Uhr einfach einmal vorbei.

20 Jahre Karin Meyer
Was vor 20 Jahren mit einer Anfrage für ein Engagement als Pfarreisekretärin 20% für Pfeffingen begann, hat sich zur Verwaltungsstelle 60% gemausert. Karin Meyer betreut in Pfeffingen mit Blick aufs Birstal die pfarreilichen Geschicke und wirkt aktiv und kraftvoll im Seelsorgeverband.
Für Karin gibt es keine Probleme – nur noch nicht gefundene Lösungen. Aus dem Nichts zaubert sie helfende Hände und präsentiert Ideen für neue Strukturen.
Wir gratulieren und wünschen weiterhin so viel Begeisterung und Frauenpower und danken Dir für Deine Treue!

Andrea Vonlanthen

AGENDA

Samstag, 24. September
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch Dreissigster für Hildegard Keist-Hutter
18.00 Türöffnung «Mönchsbergobe» mit Nachtessen und Unterhaltungsprogramm in der Turnhalle Pfeffingen

26. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 25. September
9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion, mitgestaltet vom Kirchenchor in Pfeffingen
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch, anschliessend Apéro des Vinzenzvereins im Pfarrhof
11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
18.00 Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 26. September
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 27. September
19.00 Sitzung Kirchgemeinderat Pfeffingen

Mittwoch, 28. September
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
14.00 Spielenachmittag im Pfarrhaus Pfeffingen
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 29. September
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Samstag, 1. Oktober
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch

27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 2. Oktober
9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
17.00 Gottesdienst in albanischer Sprache in Aesch
18.00 Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 3. Oktober
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 4. Oktober
14.30 Kontaktnachmittag im Pfarreiheim Aesch

Mittwoch, 5. Oktober
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 6. Oktober
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 7. Oktober
9.15 Freitagsgottesdienst in Pfeffingen, anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Pfarreimanagerin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2
4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51
Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2
4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

Alexandra Nowosielski

Religionszimmer im Loog-Schulhaus in Münchenstein.

Religionsunterricht an den Primarschulen im Pastoralraum

Religion und im speziellen der christliche Glaube haben alle Ausdrucksformen unserer Kultur, wie z.B. Kunst, Bildung, Sozialwesen und Architektur geprägt.
Das Münster, die Barfüsserkirche und die Clarakirche bestimmen das Bild von Basel massgeblich. Aber warum heissen der Barfüsserplatz und der Claraplatz überhaupt so?
Es gehört zum Bildungsauftrag unserer Schulen dazu, solche Zusammenhänge aufzudecken und in einen verständlichen Kontext zu stellen. Das ist insbesondere der Auftrag des Religionsunterrichts.
In allen Gemeinden unseres Pastoralraums unterrichten Katechetinnen und Katecheten in den Primarschulen. Damit erfüllen sie einen grossen Teil des Verkündungsauftrags unserer Kirche.
Alle diese Katechetinnen und Katecheten waren am 27. August zu einem Brunch ins Pfarreiheim Münchenstein eingeladen.
Das Ziel war, einander kennenzulernen und Beziehungen zueinander aufzubauen. Durch den Austausch an Erfahrungen können wir voneinander lernen oder einander Tipps weitergeben.
Als Gast war Hanspeter Lichtin, Leiter des Religionspädagogischen Zentrums beider Basel, anwesend. In einem Input ging er auf die Fragen ein: Wie reagieren wir auf die Herausforderungen unserer Zeit?
Und was hat der kirchliche Religionsunterricht am Lernort Schule in Zukunft noch zu bieten?
Hanspeter Lichtin stellte fest, dass der Religionsunterricht an der Schule für uns ein Realitätscheck unserer Verkündigung ist.
In einer Schulklasse können wir nicht über die Köpfe der Kinder hinweg predigen. Hier ist Glaubwürdigkeit und Integrität, auch unseres eigenen Glaubens, gefordert.
Besonders ermutigend waren die Zahlen der neusten Studie zum Religionsunterricht im Kanton Baselland: Wöchentlich werden etwa 1270 Schullektionen im ganzen Kanton erteilt. Da der Religionsunterricht fast überall ökumenisch erteilt und interreligiös offen gestaltet wird, erreichen wir damit viele Kinder, die sonst nirgends religiöse Bildung bekämen.
Das ist auch insofern relevant, wenn man bedenkt, dass Glaube ohne Bildung zu Fundamentalismus tendieren kann. Dabei geht es im Religionsunterricht an den Primarschulen hauptsächlich darum, die Kinder in eine Mündigkeit zu führen:
Sie sollen selber bestimmen lernen, was und wie sie glauben. Dabei kann uns eine Aussage des deutschen Theologen Fulbert Steffensky leiten: «Lehren heisst zeigen, was man liebt.»

Daniel Meier, Münchenstein

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Battesimi
Domenica 25 settembre, alle ore 11.30, riceverà il sacramento del Battesimo il piccolo Figueiredo Garcia Alessandro Amilcar, di Hölstein.
Domenica 2 ottobre, alle ore 11.30, riceverà il sacramento del Battesimo la piccola Bertolino Daja Irina, di Lupsingen.
Auguri vivissimi alle due famiglie da tutta la Missione.

Celebrazione degli anniversari di matrimonio
Domenica 20 novembre, festeggeremo gli anniversari rotondi di matrimonio (25, 40, 50, 55, 60 anni e più), con pranzo insieme offerto dalla Missione. Per aderire rivolgersi in Missione lasciando i vostri dati.

Mercoledì 28 settembre alle ore 19.30
si riunisce il Consiglio Pastorale.

26° Domenica del Tempo Ordinario
Il divario tra ricchi e poveri è sempre esistito, e ancora oggi continua ad alimentare forme di discriminazione. La parabola del ricco epulone e del povero Lazzaro ci apre un nuovo scenario. Se in vita il primo ha goduto delle gioie assicurate dalla sua condizione agiata, il secondo è stato costretto ad accontentarsi delle briciole.
Ma dopo la morte la loro sorte è ribaltata: Lazzaro è unito ad Abramo e può gioire della ricompensa dei giusti; il ricco è tormentato, non per la sua ricchezza, ma perché non ha soccorso il povero che mendicava alla sua porta. Il godimento smodato dei beni mondani annebbia la mente, e fa perdere il senso profondo della vita come strumento di giustizia verso chi ha di meno. (prima lettura).
La proclamazione del Vangelo è paragonabile a una battaglia da combattere con le armi della fede, della giustizia e della carità per non soccombere di fronte agli avversari, che tentano in tutti i modi di ostacolare la diffusione della Parola (seconda lettura).

27° Domenica del Tempo Ordinario
Se l'orgoglio e la presunzione inducono l'uomo a volersi sostituire a Dio, la fede è rimedio efficace contro la superbia, perché pone l'uomo di fronte alla verità di sé e alla grazia di Dio.
È la fede che consente al credente di cogliere il senso della dipendenza vitale da Dio, proprio come il servo non può pretendere nulla dal suo padrone (vangelo). È la fiducia riposta nel Signore che consente al credente di perseverare nel tempo della prova, nonostante sembri che i malvagi prendano il sopravvento (prima lettura).
Timoteo, collaboratore di Paolo, in virtù del dono ricevuto, è chiamato a condividere le sofferenze dell'apostolo. Non deve farsi intimidire dagli avversari, né provare vergogna: Dio gli darà la forza necessaria per portare avanti la missione affidatagli (seconda lettura).

AGENDA

Domenica 24 settembre
26° Domenica del Tempo Ordinario
San Nicolao della Flüe
Liestal
11.30 Santa Messa
Sissach
18.00 Santa Messa
Mercoledì 28 settembre
Sissach
18.00 Santa Messa
Giovedì 29 settembre
Liestal
18.00 Santa Messa
Sabato 1 ottobre
Oberdorf
18.00 Santa Messa
Domenica 2 ottobre
27° Domenica del Tempo Ordinario
Sissach
9.30 Santa Messa
Liestal
11.30 Santa Messa

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono
Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20
4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00
076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00
061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01
Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch